

Lösungsvorschlag

Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Sommer 2014

Rechnungswesen

Die Prüfungsaufgaben der Sommerprüfung 2014 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

Bearbeitungshinweise:

- Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen zu anzugeben sind.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an info@steuerfachschule-hartl.de. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2019 Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
		92.500,00		43.800,00	
1.	Für den Zufluss ist steuerlich der Zeitpunkt der Entgegennahme des Schecks maßgebend.	1.118,60			
2.	<p>GWG Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung.</p> <p>Vorsteuer ist erst im Jahr der Zahlung (Folgejahr) BA. 80% v. 79,80 =</p> <p>alternativ 80% v. (420,00 + 79,80 USt) = 399,84/1,19 = (Hinweis: § 6 Abs. 2 EStG, § 4 Abs. 3 Satz 3 EStG)</p>			(336,00)	63,84 (399,84)
3.	Restbuchwert = BA			150,00	
4.	<p>Keine Angabe zur Fälligkeit der Miete.</p> <p>Miete ist eine regelmäßig wiederkehrende Ausgabe.</p> <p>a) Fälligkeit und Zahlung innerhalb d. 10-Tage-Regel → BA im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit</p> <p>b) Fälligkeit außerhalb der 10-Tage-Regel → BA im Jahr der Zahlung (Folgejahr)</p> <p><u>Hinweis:</u> OFD-Nordrhein-Westfalen, Kurzinformation vom 18.05.2015, ESt 9/2014).</p>			700,00	
5.	<p>Die Versicherungsleistung ist im Zeitpunkt des Zuflusses Betriebseinnahme. Zuflussprinzip, (Hinweis: § 11 Abs. 1 EStG)</p> <p>Restbuchwert = BA</p> <p>Diebstahl Bargeld: Betrieblicher Zusammenhang ist aufgrund des ordnungsgemäß geführten Kassenbuchs gegeben. → BA</p>	800,00		600,00 80,00	
6.	<p>Versicherungsprämie ist im Zeitpunkt der Zahlung BA. Keine periodische Abgrenzung. 460,00 - 115,00 =</p> <p>alternativ</p>			345,00 (460,00)	 (115,00)
7.	<p>Teilbetrag ist zugeflossen. → BE</p> <p>Die Entstehung einer Forderung ist keine BE. → Forderungsausfall ist keine BA</p>	200,00			280,80

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)
Rechnungswesen Sommer 2014

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
8.	Geschenk Kunde > 35 € (netto) nicht abzugsfähige BA (Hinweis: § 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG) <u>alternativ:</u> Die Anschaffungskosten des Geschenks i. H. v. 50 € unterliegen dem Betriebsausgabenabzugsverbot nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG. Sie sind im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung hinzuzurechnen (siehe unten). <u>Hinweis:</u> Die nicht abziehbare Vorsteuer gehört zu den Anschaffungskosten (Umkehrschluss aus § 9b Abs. 1 EStG).				50,00 (--)
	Spaltensummen	94.618,60	--	45.675,00	394,64
	BE/BA	94.618,60		45.280,36	
	Betrieblicher Gewinn	49.338,24			
			(50,00)		Nr. 8 alternative Lösung
	Steuerlicher Gewinn	49.338,24			

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen

1.1	1210 (1410)	9.460,50	an	4000 (8000) 3800 (1770)	7.950,00 1.510,50
-----	-------------	----------	----	----------------------------	----------------------

1.2	3310 (1610)	3.629,50	an	5200 (3200) 5800 (3800) 1400 (1570)	2.450,00 600,00 579,50
-----	-------------	----------	----	---	------------------------------

1.3.1	5425 (3420)	45.800,00	an	3310 (1610)	45.800,00
	1402 (1572)	8.702,00	an	3802 (1772)	8.702,00

1.3.2	3310 (1610)	45.800,00	an	1800 (1200) 5725 (3725)	44.426,00 1.374,00
	3802 (1772)	261,06	an	1402 (1572)	261,06

1.4.1	1210 (1410)	12.860,00	an	4120 (8120)	12.860,00
<p><u>Hinweis:</u> Die Transportleistung ist eine unselbständige Nebenleistung zur steuerfreien Hauptleistung Warenlieferung. Nebenleistungen teilen umsatzsteuerrechtlich das Schicksal der Hauptleistung (Abschn. 3.10 Abs. 5 Satz 1 UStAE). → Die in Rechnung gestellten Transportkosten sind umsatzsteuerfrei.</p>					

1.4.2	6700 (4700)	360,00	an	3310 (1610)	360,00
<p><u>Hinweis:</u> Die Beförderungsleistung des Spediteurs Schnell ist umsatzsteuerfrei (§ 4 Nr. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa UStG).</p>					

1.4.3	1800 (1200) 4705 (8705)	12.610,00 250,00	an	1210 (1410)	12.860,00
-------	----------------------------	---------------------	----	-------------	-----------

2.1.1	1800 (1200) 1940 (0986)	760.000,00 40.000,00	an	3150 (0650)	800.000,00
-------	----------------------------	-------------------------	----	-------------	------------

2.1.2	<u>Zeitanteilige Auflösung Damnum</u> 7300 (2100)	666,67	an	1940 (0986)	666,67
	2/12 v.(40.000,00/10 Jahre) = 666,67				
	<u>Zinsen</u> 7300 (2100)	6.000,00	an	3500 (1700)	6.000,00
	4,5% v. 800.000,00 = 36.000,00 2/12 v. 36.000,00 = 6.000,00				

2.2.1	0235 (0085) 0240 (0090)	270.000,00 630.000,00	an	1800 (1200)	900.000,00
-------	----------------------------	--------------------------	----	-------------	------------

2.2.2	<u>Notar</u> 0235 (0085) 0240 (0090) 1400 (1570) 6350 (4290) oder 6855 (4970)	1.800,00 4.200,00 1.425,00 1.500,00	an	1800 (1200)	8.925,00
	<u>Gebührenbescheid</u> 0235 (0085) 0240 (0090) 6350 (4290) oder 6855 (4970)	480,00 1.120,00 550,00	an	1800 (1200)	2.150,00
	<u>Grunderwerbsteuerbescheid</u> 0235 (0085) 0240 (0090)	9.450,00 22.050,00	an	1800 (1200)	31.500,00
	3,5% v. 900.000,00 = 31.500,00				

Rechnungswesen Sommer 2014

2.2.3	Gebäude-AfA: 3% (Hinweis: § 7 Abs. 4 Nr. 1 EStG)				
	<u>AfA-Bemessungsgrundlage</u>				
	Kaufpreis Gebäude			630.000,00	
	Anschaffungsnebenkosten				
	4.200,00 + 1.120,00 + 22.050,00 =			<u>27.370,00</u>	
				<u>657.370,00</u>	
	3% v. 657.370,00 = 19.721,11				
	2/12 v. 19.721,11 = 3.286,85				
	6220 (4830)	3.286,85	an	0240 (0090)	3.286,85

2.3	7300 (2100)	158,00	an	3310 (1610)	173,00
	6855 (4970)	15,00			
	oder 6300/(4900)				

2.4	<u>Lineare Abschreibung</u> (Hinweis: § 7 Abs. 1 EStG)				
	Jahres-AfA: 2.550,00/3 Jahre = 850,00				
	6/12 v. 850,00 = 425,00				
	6220 (4830)	425,00	an	0650 (0410)	425,00
	<u>Ausbuchung des Restbuchwerts (Buchgewinn)</u>				
	4855 (2315)	1.133,00	an	0650 (0410)	1.133,00
	(1.558,00 – 425,00) = 1.133,00 (Restbuchwert) < 1.250,00 (Teilwert) → Buchgewinn				
	<u>Buchung der Gegenstandsentnahme</u> (Hinweis: § 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG)				
	2100 (1800)	1.487,50	an	4845 (8820)	1.250,00
				3800 (1770)	237,50
	<u>Hinweis:</u>				
	Die Gegenstandsentnahme unterliegt als unentgeltliche Lieferung der Wertabgabenbesteuerung (§ 3 Abs. 1b Nr. 1 UStG). Bemessungsgrundlage sind die Wiederbeschaffungskosten (§ 10 Abs. 4 Nr. 1 UStG). Der Teilwert ist ein Nettowert.				

3.1	6930 (2400)	15.500,00	an	1210 (1410)	18.445,00
	3800 (1770)	2.945,00			
	<u>Hinweis:</u> Die Forderung ist uneinbringlich. Umsatzsteuer ist zu berichtigen (Abschn. 17.1 Abs. 5 UStAE)				

3.2	Forderungen	158.500,00			
	Forderungsausfall			<u>/.</u> 18.445,00	
	verbleiben			140.055,00	
	steuerfreie Ausfuhrlieferung (Hinweis: § 4 Nr. 1 Buchstabe a UStG)			<u>/.</u> 12.500,00	
	Bruttoforderungen			127.555,00	
	darin enthaltene USt, (127.555,00/119) x 19 =			<u>/.</u> 20.365,92	
	Nettoforderungen			107.189,08	
	steuerfreie Ausfuhrlieferung			<u>12.500,00</u>	
	einwandfreie Nettoforderungen			<u>119.689,08</u>	
	2% v. 119.689,08 = 2.394,00 (gerundet)				

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)
Rechnungswesen Sommer 2014

3.3	<u>Auflösungsmethode</u>				
	1248 (0996)	2.560,00	an	4920 (2730)	2.560,00
	6920 (2450)	2.394,00	an	1248 (0996)	2.394,00
	oder				
	<u>Anpassungsmethode</u>				
	1248 (0996)	166,00	an	4920 (2730)	166,00
	2.560,00 – 2.394,00 = 166,00				

4.	6000 (4100)	4.850,00	an	1800 (1200)	2.089,62
	6130 (4140)	120,00		3730 (1741)	1.126,21
				3740 (1742)	904,17
				4860 (2750)	850,00
	6110 (4130)	856,90	an	3740 (1742)	856,90

5.1	4860 (2750)	1.720,00	an	3900 (0990)	1.720,00
	<u>Hinweis:</u>				
	Nettomiete für die Monate Dez. 2013 bis Feb. 2014: 3.070,20/1,19 = 2.580,00				
	Periodische Abgrenzung: Januar und Februar 2014				
	(2.580,00/3 Monate) x 2 Monate = 1.720,00				

5.2	6500 (4500)	1.400,00	an	3500 (1700)	1.666,00
	oder 6490 (4809)				
	1434 (1548)	266,00			

5.3	3035 (0956)	700,00	an	3700 (1736)	450,00
				7643 (2283)	250,00
	<u>Hinweis:</u>				
				20.450,00	
				<u>./. 20.000,00</u>	
				<u>450,00</u>	

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)
Rechnungswesen Sommer 2014

6.1 **Handelsbilanz**

Bilanzwert zum 31.12.2013	Abschreibungsart Abschreibungsgebot, -verbot, oder -wahlrecht
AK 35.000,00 AfA <u>./. 4.375,00</u> Bilanzwert <u>30.625,00</u>	planmäßige Abschreibung (Hinweis: 253 Abs. 3 HGB) Abschreibungsgebot $35.000,00 / 6 \text{ Jahre} = 5.833,33$ $9/12 \text{ v. } 5.833,33 = 4.375,00$ Handelsrechtlich ist die Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG nicht zulässig (Verbot).

6.2 **Steuerbilanz**

Bilanzwert zum 31.12.2013	Abschreibungsart Abschreibungsgebot, -verbot, oder -wahlrecht
AK 35.000,00 AfA $5.250 + 7.000 =$ <u>./. 12.250,00</u> Bilanzwert <u>22.750,00</u>	lineare Abschreibung (Hinweis: § 7 Abs. 1 EStG) Abschreibungsgebot $35.000,00 / 5 \text{ Jahre} = 7.000,00$ $9/12 \text{ v. } 7.000,00 = 5.250,00$ Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG Abschreibungswahlrecht $20\% \text{ v. } 35.000,00 = 7.000,00$

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2019)
Rechnungswesen Sommer 2014

7.1 **Handelsbilanz**

Niedrigstmöglicher Wertansatz	Abschreibungsgebot, -verbot oder Wahlrecht (§-Angabe)
24.276,00/1,19 = 20.400,00	Abschreibungsgebot § 253 Abs. 4 HGB
70% v. 20.400,00 = 14.280,00	
24.276,00 – 14.280,00 = 9.996,00	

7.2	1240 (1460)	24.276,00	an	1210 (1410)	24.276,00
	6923 (2430)	14.280,00	an	1246 (0998)	14.280,00

7.3 **Steuerbilanz**

Niedrigstmöglicher Wertansatz	Abschreibungsgebot, -verbot oder Wahlrecht (§-Angabe)
24.276,00/1,19 = 20.400,00	Abschreibungswahlrecht § 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG
70% v. 20.400,00 = 14.280,00	
24.276,00 – 14.280,00 = 9.996,00	

8.1

0675 (0485)	1.590,00	an	1800 (1200)	2.558,50
6815 (4930) oder 6260 (4855)	560,00			
1400 (1570)	408,50			
750,00 + (2 x 420,00) = 1.590,00				
4 x 140,00 = 560,00				

Hinweis:

AK bis 250,00 €	AK 250,01 € bis 1.000,00 €
Sofortabzug (§ 6a Abs. 2a S. 4 EStG)	Sammelposten (§ 6 Abs. 2a S. 1 bis 3 EStG)

8.2

6264 (4862)	318,00	an	0675 (0485)	318,00
1.590,00/5 Jahre = 318,00				

Teil III: Wirtschaftsrechnen

1.1	<u>Wareneinsatz</u>	
	Warenanfangsbestand	110.000,00
	Warenzugänge	792.000,00
	Warenendbestand	<u>./ 155.000,00</u>
	= Wareneinsatz	<u>747.000,00</u>

1.2	<u>Rohgewinn</u>	
	Umsatzerlöse	1.634.000,00
	Wareneinsatz	<u>./ 747.000,00</u>
	= Rohgewinn	<u>887.000,00</u>

1.3	Handelsspanne	=	(Rohgewinn/Umsatzerlöse) x 100
		=	(887.000,00/1.634.000,00) x 100 = 54,28%

2.	<u>Betriebsvermögensvergleich</u> (Hinweis: § 4 Abs. 1 Satz 1 EStG)	
	Betriebsvermögen zum 31.12.2013	
	330.000,00 + 90.000,00 – 240.000,00 =	180.000,00
	Betriebsvermögen zum 31.12.2012	
	300.000,00 + 180.000,00 – 450.000,00 =	<u>./ 30.000,00</u>
	Entnahmen	<u>+ 5.000,00</u>
	Gewinn	<u>155.000,00</u>